

Amtliche Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Einrichtung von Melde- und Arbeitsvermittlungsstellen für den vaterländischen Hilfsdienst betreut.

Wir machen darauf aufmerksam, dass für den Bezirk Emmendingen mit Wirkung vom 15. Februar 1917 bis zur Errichtung eines städtischen Arbeitsamtes in der Stadt Emmendingen vorläufig beim Bezirksarbeitsamt für Kriegsbeschäftigte - Geschäftsführer Herr Groß, Notar Lüger, Vorstand der Gewerbe- und Handelschule Emmendingen - eine Hilfsdienststelle zur Arbeitsvermittlung für den vaterländischen Hilfsdienst errichtet wurde. Die Geschäftsräume befinden sich in der Privatzimmer des Herrn Dr. Notars Lüger, Burgstraße 15a, Emmendingen.

Die Benutzung des Melde- und Vermittlungseinrichtung ist für Arbeitgeber und Arbeitnehmer unentbehrlich.

Der Hilfsdienststelle ist eine weibliche Abteilung und eine Dienstberatung angegliedert.

Emmendingen, den 17. Februar 1917.

Dr. Beitzelmann.

Dr. Baier.

Bekanntmachung.

Schuh des Vogelmast betr.

Man hat in den letzten Jahren wiederholt die Wahrschauung gemacht, dass im Winter in unvorhergesehener Weise das ganze Gras an Rainen und Salzen angezündet wurde und hierdurch nicht unbewohnter Schaden am Anpflanzungen, Bäumen, Nebeln usw. entstand.

Die Nachteile derartiger Unvorhergesehene beschränken sich aber nicht auf die direkten Schädigungen solcher Anpflanzungen, vielmehr werden dadurch auch die zum Schutz unserer Felder von Insekten und sonstigen Ungeziefern so wichtigen Käfer in ihren Beständen gelöscht und vertrieben. Es wird daher in Zukunft gegen diese Mauvillescheiten auf Grund von § 368 BGB, § 6 St. G. und § 552 5 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 30. Dezember 1871 streng vorgegangen.

Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.

Emmendingen, den 20. Februar 1917.

Das Blättermeisteramt.
Rehm.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweiseherzlicher Teilnahme an dem Tode unseres lieben Mutter Grossmutter, Schwiegermutter u. Schwester

Frau

Regina Wiggenhauser

Witwe

sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebener.

Emmendingen, den 21. Februar 1917.

Säger,

Platkarbeiter und Holzauflänger werden auf unserem Werke in Krozingen jederzeit eingestellt
Gebr. Simmelbach, Freiburg i. Br.

Lehrlingsgesuch.

Ein kräftiger Knabe, der das Schmiedefanwerk gern und leicht erlernen will kann auf Oster mit einzutreten.

G. Graimüller,
Schmiedemeister.

Lehrling oder Lehrländchen

mit guter Schulbildung kann sofort oder auf Oster in mein Geschäft eintraten.

M. Markus,
Emmendingen.

Wir suchen 2-3 tüchtige

Werkzeug-Schlosser

oder Dreher für die Munitionssabteilung.

Eintritt sofort.

Filzfabrik Uhlau, Teningen.

Sandwirte, Gartenbesitzer!

bedarf einem Betrieb in Samen & Co.

Gemüse-, Feld- und Blumensamen : Elte Butterlübchen, Klee u. Grassamen :

empfehlst

Ludwig Sauter, Gärtnerei u. Samenhandlung, Emmendingen am Bahnhof.

Haben wir als Vater und Mutter unser Pflicht getan?

Diese Frage werden viele Eltern mit „Ja“ beantworten, doch wird nur allmost etwas vorgesehen. Sind bei plötzlichem Tode von Vater oder Mutter das Mittel vorhanden, um die Kinder zu erhalten? Sind alle Voraussetzungen getroffen, damit an dem Schicksal über dem Vater eines lieben Angehörigen nicht auch das Moment der Goldene kommt?

Die Sterbekasseversicherung (Versicherung ohne ärztliche Untersuchung) des Kais. Königl. priv. Eisen-Vereins

(München, Rindermarkt 10) bietet eine Vorsorge für alle Lebensverhältnisse. Besammlung am 31. Dezember 1915 rund 92 Mill. Mark.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 23. d. Mts. werden im Rathaus (Bürgersaal) die

Zugab-Zuckermarken

ausgeteilt und zwar: vor mittags von 8-12 an die Einwohner mit dem Ansangsbuch, nachmittags von 2-6 Uhr & bis mit 3.

Die Zuckerdose der letzten Ausgabe wird vorzuzeigen.

Emmendingen, den 24. Februar 1917.

Das Blättermeisteramt.

Rehm.

Beitrag für die Kriegsküche und Kinderkleidung

Von einem hiesigen Landwirtmann sind

Markt 200.-

gespendet worden.

Dem freundlichen Spender ein herzliches „Vergelt's Gott“

Der Gemeindrat:

J. V. Dörr.

Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde Freiamt versteigert am Montag, den 26. d. Mts. nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Löwen in Nielchenbach aus dem Gemeindewald, Distrikt Höchstädt und Dörner, 20 Ster buchne, 15 Ster forstl. Steiler, 10 Ster buchne Prügel, 27 Ster gemüthl. und lösliche Prügel, 870 buchne und gemüthl. Welen, summe 2 Buchenbündne 1,48 m, III. Klasse. Freiamt, den 21. Februar 1917.

Der Gemeinderrat.

687

Zur Konfirmation

Gesangbücher

in grosser Auswahl.

Buchhandlung Ommerborn

vorm. Dörr.

Anton Horber
chem. Wäscher und Dampf-Färberel
Gardinen-Waschanstalt und Appretur

Freiburg i. Br.
12-14 Gerberstr. 12-14

Annahme: Klarastrasse Nr. 5
Telefon 978.

Pferde-Abgabe.

Die Badische Landwirtschaftskammer veranstaltet am Samstag, den 24. Februar 1917, vormittags 11 Uhr in Dillingen eine Abgabe von 40 grösstenteils kleineren Arbeitspferden.

Zugelassen zur Abgabe werden nur Landpferde und Gewerbe-Pferde, die eine bürgermeisterliche Bescheinigung vorlegen darüber, dass sie zur Aufrechterhaltung ihres Betriebes ein Pferd benötigen.

028

Schluz der Anzeigen-

Annahme

für die am gleichen Tag wie Abgabe gelangende Summe

1/29 Ihr vormittags.

Bei grösseren Anzeigen empfiehlt sich die Abgabe im Interesse einer besseren Ausstattung herzlichen Dank am Tag vorher.

Geschäftsstelle
der „Freiburger Nachrichten“.

Wie kann ich wissen
dass jemand etwas Preiswertes zu verkaufen hat
wenn er es nicht bekannt macht?

Bei größeren Anzeigen empfiehlt sich die Abgabe im Interesse einer besseren Ausstattung herzlichen Dank am Tag vorher.

Geschäftsstelle

der „Freiburger Nachrichten“.

Kundenmüller

find zu verkaufen

ebenso alka 30 Zentner

Decken

Westend 20, Emmendingen.

Zu verkaufen

eine fröhliche

Frau

in besserer Haushalt zur Ausübung

gefügt.

Mährisches Eisenhähnchen, 5.

Cylinder

zu verkaufen

eine fröhliche

5 Hühner

spätjahreszeit, die bald legen, bei

G. Bremer, Schneidermeister 1., Welsmühl.

Obstwasser

Kirschwasser etc., echte

Baumwolle kaufen jedes

Quantum kauft gegen Kassa

und zahlt um Angebot

Fr. Höhle, Langenargen.

Der

Großherzoglich

zum Nutzen gegeben zu verkaufen.

Hans 10, Rödingen.

Der

Griffenstroh

zum Nutzen gegeben zu verkaufen.

Hans 10, Rödingen.

Der

Wölker

Chem. Wäscher und Dampf-Färberel

Gardinen-Waschanstalt und Appretur

Freiburg i. Br.

12-14 Gerberstr. 12-14

Annahme: Klarastrasse Nr. 5

Telefon 978.

Der

Völkerkrieg

am Chem. der Eröffnungs

1. Juli 1914

Wölker eröffnet.

Gest 1-11

zum Preis von je 30 Pf.

Der längst beschaffte

Zeitung wird bald

zum Preis von je 10 Pf.

Der Preis ist

gewiss.

Der Preis ist

EMMENDINGEN IN AMERIKANISCHEM KRIEG

WTB. New York, 10. Febr. (Kunstmarkt, verschoben eingestellt.) Es kommen fortgesetzte ergerliche und aufgeregte Reden über Deutschlands Haltung gegenüber den Amerikanern. So besagt ein Bericht, die Amerikanische Konsulatsbeamten seien von den Behörden beim Ueberseeschiffen der deutschen Grenze nach der Schwelle einer unerträglichen Verhandlung ausgefegt gewesen. Es wird jedoch hier auch anerkannt, daß die Verhandlung der Verbündeten für den vielen Wirkung in den Beziehungen beider Länder verantwortlich machen sei. Eine Meldung des „Associated Press“ aus Washington besagt, daß Bevölkerung des Staatsdepartementes erschöpft seien noch immer, daß des Bruch mit Österreich-Ungarn beobachtet werden könne, aber sie geben zu, daß die neuesten Anzeichen dagegen sprechen. — Nachrichten aus Washington besagen, die Arbeit in Belgien und Nordfrankreich fortzusetzen. Die Beleidigungsangriffe gegen die Deut.-Amerikaner waren erstaunlich abgenommen, selbst Blätter, die auf Seiten der Alliierten stehen, schließen sich bewußt der neutralen Stellung in der Anerkennung der schwierigen Lage der Alliierten. Deut. Wohlstand an.

ÖSTERREICHISCHE VOLKSTIMMEN.

Man schreibt der „Frankfurter Zeitung“: Unter dem Titel „Österreichische Volkstimmung“ hat der Kölner Garnisonspazzer nach einigen Herausgegebenen, in dem u. a. Befreiungsmärkte aus den Briefen von Pfaffen abgedruckt sind, die nun auch als Almanach an der Front stehen. Gegenüber manchem Amerikanischen, das es aus dem Elsass zu berichten gab, lesen sich viele schlächtige Neuerungen von Männern aus dem Volk um, wohinwandernd und verhüllungswoller. Der einfache, österreicherisch geprägte Wunsch ist zunächst der, die schöne Heimat von den Vermüllungen des Krieges verschont zu sehen. Das Bemühen „Wir sind deutsch und wollen deutsch bleiben“ steht höchstens in der verschiedensten Tonarten wieder, am begeisterndsten bei einem Soldaten, der den Bormarsch in Russland mitmachte . . . und soll mir ja keiner von denen, die hinter dem Oden sahen, etwas gegen das unbefreite Deutschland sagen, denn wir wird der Mund geklopft, doch es ihm vergeht, Deutschnahms Name zu verlieren. Dann so ein siegerhaftes Land gegeben, so viele Freunde steht in der Welt keine mehr.“ Ein anderer schreibt: „Ein jeder tut seine Pflicht und spart seinen Blutspuren für sein Vaterland. Und so werden wir Sie für sein und auch bleiben, bis zum Ende des schrecklichen Krieges.“ Es ist bemerkenswert, wie lehrreich vielen Eltern und Kindern die Sicht auf die schlechteren sozialen Verhältnisse des über Gebürten genossenen Nachbarlandes im Westen war. „Vielen“, schreibt da einer, „die im Krieg in Frankreich herum laufen und schon die Augen aufgezogen, wie oft schon habe ich gute Männer hier sagen hören: „Nein, diese Schlampe in Frankreich ist in einer Stadt von tausend Einwohnern in der Industrielegende Frankreichs. Aber welche Rücksicht überall, besonders was Sauberkeit, gehundertstellige Einrichtungen, Wasserleitung, Wohnungsbauhilfe, Schulen, Jugenderziehung angeht! Die Arbeiterwohnungen sind die feinsten Löcher. Die Abhütung ist erschrecklich. Man ist es von ganz gewohnt, daß man nicht bloß von alten, sondern auch oft von jungen Leuten zu hören bekommt: „Se ne sais pas lire en écriture. „Ja, bi le Francaise!“ Und nach einer ähnlichen Betrachtung auf Grund des französischen Ausbildungserreichens schreibt ein Sohnabscholar: „Mir würde es, offen gestanden, sehrlich leid tun, französisch zu werden.“ Ein alter österreichischer Landsturm aber bestimmt offen: „Wir waren sechs Monate in Belgien, zehn Tage im Norden von Frankreich, drei Monate in Gallien und seit diesem Monat hier in Russland . . . Das können wir sagen, wir älteren Landsturmen, wir haben auf allen unseren Märchen und Fahnen geschrieben, daß es nur ein Deutschland gibt.“

KUNSTSCHLÄCHTEREIT DES FRANZÖSISCHEN HEERES.

Die vom Kriegspresso herausgegebenen Deutschen Kriegsnachrichten bringen zu den vielen bereits bekannt gewordenen Fällen unmenschliche Behandlung der Gefangenen in Frankreich den folgenden Fall aus der ersten Zeit des Kriegs an die Öffentlichkeit, der zugleich die französische Heeresführung wie die Regierung aufs schärfste belastet.

Anfang Mai 1915 ist durch Vermittlung der amerikanischen Botschaft die französische Regierung veranlaßt worden, zu erklären, auf welchen Befehl und aus welchem Grund die 21 deutschen Soldaten erschossen worden sind, und ob der Erziehung einer kriegsgerichtlichen Beurteilung vorangegangen ist. Für diesen Fall wurden Abschüsse der gesäumten Artillerie nebst Gründen fordert. Erst nach vier Monaten, am 2. August 1915, erstellte die französische Regierung den Befehl, daß die angekündigten Ermittlungen — nichts über den Vorfall ergeben hätten. Unmittelbar nach Einsicht dieser Antwort hat die deutsche Regierung unter Verhinderung des gesammelten Beweismaterials der französischen Regierung mittheilen lassen, daß die deutsche Regierung angesichts dieser Beweise von der Strafzivilisten die alsbaldige Einsetzung weiterer Nachsuchungen und eine solelle Aufklärung jedes Verbrechens fordert.

Am 2. August 1915 erzielten die französischen Ermittlungen

nichts über den Vorfall ergeben.

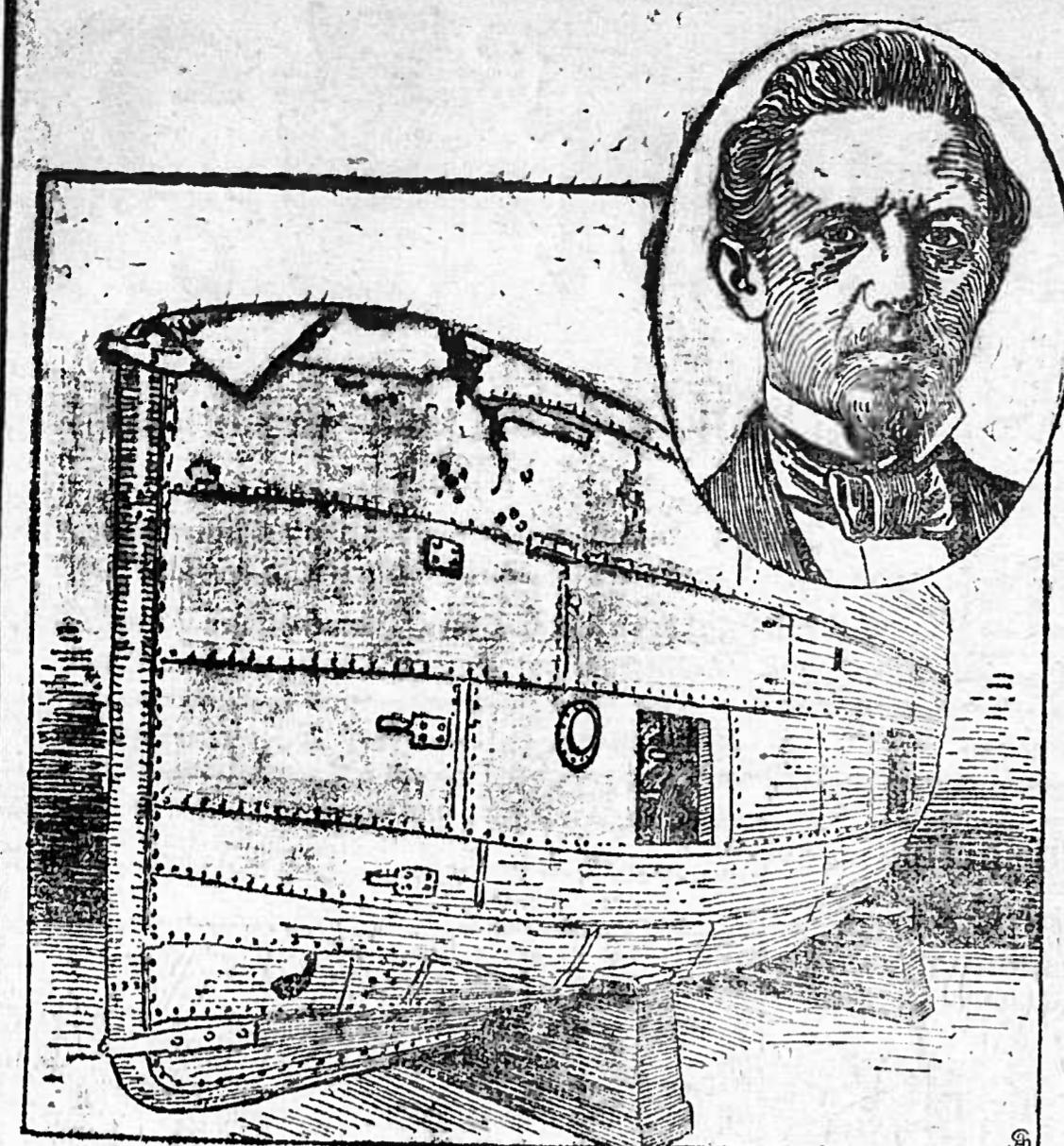
Die von den französischen Verbrechen, die sich unsere Feinde unterrichtet haben, die Bestrafung der Bestraften haben zu schulden kommen lassen, dabei die Erziehung von 21 deutschen Kriegsgefangenen durch französische Truppen in Juvincourt. Der Vorfall ist nach den angestellten amtlichen Erklärungen in folgender Weise abgespielt:

Lieutenant d. R. L. er bei Chatons eine Verleihung erhielt, wollte sich am 14. September 1914 in einem Kraftwagen, und zwar in Begleitung des Hauptmanns v. G., dessen Brüder R. und des Kapitäns R. des Infanteriebataillons d. R. St. und des Generals R. wieder zu seiner Truppe begeben. Während der Fahrt auf der Chaussee von Laon nach Sissonne wurde der Kraftwagen von einer französischen Kavallerie-Patrulle beschossen und Hauptmann v. G. dabei verwundet. Der Kraftwagen bog infolge des Angriffs nach Norden ab und erreichte das dem Fürsten von Monaco gehörige Schloß Marignac. Auf dem Schloßplateau wehte die Rotkreuz-Fahne. Der Schlosswart empfing die Deutschen, und Hauptmann v. G. ließ sich in dem angewiesenen Zimmer von Lieutenant R. verbinden. Nach einer Zeit schloß Hauptmann v. G. seinen Buschen zu dem Kraftwagen, um einige Sachen zu holen. Der Buschen schrie nicht zurück. Auch Lieutenant R. und Befehlshaber St. die nach dem Buschen laufen wollten, fanden nicht wieder. Später stellte sich heraus, daß die drei Deutschen mit dem Kraftwagenführer von einer Radfahrer-Patrulle des 18. französischen Jäger-Bataillons gefangen genommen und fortgeführt worden waren. Hauptmann v. G. gelang es, am folgenden Tage zu seiner Truppe zurückzukommen.

Wochenlang blieben die drei abgeführten Deutschen ver-

worfen, bis im Oktober 1914 anlässlich anderer Kortommisse in Juvincourt festgestellt wurde, daß dort am 14. Septem-

ber 1914 deutsche Kriegsgefangene erschossen worden waren. Bei der Ausgrabung der Leichen fand man auch die der vier Verstorbenen. Die Einwohner von Juvincourt erklärten bei ihrer verhältnisvollen Bekehrung, daß die Deutschen auf Befehl eines Dragoner-Offiziers oder -Unteroffiziers erschossen und alsdann von den Dorfbewohnern begraben worden seien. Als Grund der Erziehung sollen die französischen Soldaten ange-



Oberst: Der Oberstameister Wilhelm Bauer.

Wilhelm Bauer und das erste deutsche U-Boot.

Die Idee zu einem U-Boot ist zuerst im Kopfe eines Deutschen entstanden und von ihm in die Tat umgesetzt worden. Der Erfinder Wilhelm Bauer war am 23. Dezember 1822 in Dillingen a. R. geboren. Sein Vater war Korporeal, er mußte bewegen sich frühzeitig nach Gewerbe umsetzen; er wurde zu einem Drechsler in die Tiere gerichtet. Im Jahre 1849 marschierte er mit dem bayrischen Hilfskorps nach Schleswig-Holstein und kam so an Meer. Hier fand er zuerst den Gedanken einer unterseeischen Schiffahrt. Die Richtigkeit dieses Erfindung seines „Brandtaubers“ bewährte sich nach anfangs schweren Misserfolgen im Alter Hafen. Unter Biss zeigt das erste deutsche U-Boot. Wenn man es mit einem modernen vergleicht, so sind die Unterschiede zu gewaltig, wie bei der ersten Lokomotive gegen eine ganz moderne Schnellzugmaschine. Das ändert aber daran nichts, daß der einfache deutsche Soldat zuerst auf den Gedanken kam, dessen Ausgestaltung jetzt unsere Freunde niederzuholen.

Wir sind Nels, für Freiheit und Unabhängigkeit unseres Vaterlandes zu thun. (Stimmler'scher Befehl.) Der Präsident macht dann Mitteilung von dem Wahlsieg des nationalsozialistischen Abgeordneten Roland-Götsche und des auf dem Felde der Ehre gefallenen deutschen Hannoveraner. Abgeordneten sind sich einig, daß der Krieg aus Bevölkerung und Besitztum des Vaterlandes in das Feld gezogen ist. Er wurde durch einen Morgen des 21. Februar bereitete sehr heftige Kämpfe auf dem Schlachtfeld erlegt.

Der Präsident bedankt sich auf den Vorsitzenden der politischen Fraktion für die Befreiung des Vaterlandes und zum ersten deutschen Kriegsminister mit Sorgfalt ausgewählten und zusammengefügten Worten. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsfürsorge und des Vaterlandes verwendet werden. — Die Vortragssummen sind mit Sorgfalt ausgewählt und zusammengefügt worden. Nicht nur sind alle großen Meister älterer deutscher Kunst in den Dienst einer guten Sache gestellt. Denkt der Ertrag des Kriegs soll zum Besten der Kriegsf

Bekanntmachung.

Wegen dringenden Verbesserungsarbeiten am Orts-
netz wird die Stromlieferung in Emmendingen am
Sonntag, den 25. Februar in der Zeit von
vormittags 7 Uhr bis nachmittags 5 Uhr
unterbrochen.

Elektr. Ueberland-Centrale Oberhausen A.-G.
Oberhausen-Herbolzheim i. Brsg.

Bekanntmachung.

Für die am Donnerstag nachmittag abgegebenen Karten für
Postfischen kann statt 1 Pfund je 1 Pfund bezogen werden.

Emmendingen, den 28. Februar 1917. 71

Stadt. Lebensmittelamt
Emmendingen.

Orsausschuss vom Roten Kreuz — Frauenarbeitsstätte —

Herrn Nachmittag findet wieder Wollausgabe statt.
Emmendingen, der 23. Februar 1917.

Die Vorständende:
Frau Geh. Reg.-Rat Baar.

Freibank Emmendingen.

Samstag, den 24. ds. Mrs. von frh. 9 Uhr ab mit
Mügeres Kuh- u. Rindfleisch
ausgehauen, das Pfund zu M. 1., sowie banknotiges
Fleidestrich

das Pfund zu M. 0.80. 641

Holz-Verssteigerung.

Die Gemeinde Freiamt versteigert am Montag, den 26. ds. Mrs., nachm. 2 Uhr im Rathaus in Neichenbach aus dem Gemeindewald, Distrik Spießberg, Hohen- und Dörfer 20 Stk. buchene, 15 Stk. forstl. Steifer, 10 Stk. buchene Prälgen, 27 Stk. genüble und forstl. Prälgen, 870 buchene und gemischte Weller, sowie 2 Buchenabschläge, 1,48 fm, III. Klasse. Freiamt, den 21. Februar 1917. 642

Pferde-Abgabe.

Die Badische Landwirtschaftskammer veranstaltet am Montag, den 28. Februar 1917, vor-
mittags 11 Uhr in Freiburg (Weltmarktplatz)
eine Abgabe von 15 tragenden belgischen Stuten.

Zug lassen zur Abgabe werden nur Landwirte und Gewer-
keleute, die eine bürgerlich-familiale Beschäftigung vorlegen
dürfen, daß sie zur Aufrechterhaltung ihres Bestrebens ein Pferd
benötigen.

028

Reparaturen

an
Fischmaschinen, Käseemühlen, Messer-
maschinen, Dampfmaschinen, Mandelmashin-
en, Tiefkochen, Pferdeschuppen, Wasenwas-
serei, Autopolar, v. Tafelbesteck, jed. Art. Schlei-
fen v. Raspelmasse, Scheren, Taschenmess-
er, Hölzer, Immer, Rob. n. Baumsechern usw.

LUDW. WEISS, Messerschmied, Emmendingen

Düngerkalk (staubfein gemahlen)
reinen kohlensaur. Kalk

empfohlen in Warenladungen
Gebr. Spohn A.-G., Blaustein (Württ.)
Große Leistungsfähigkeit, daher kurze Lieferzeit.
Brochüre „Kalk in der Landwirtschaft“ kostenlos.
In grossen und kleinen Mengen zu beziehen durch

Anton Rovere, Baugeschäft
in Sexau-Lerch.

Vergrößerungen
von Ihren lieben Angehörigen,
gefallenen Kriegern usw.

fertigt nach jedem Bilde auch aus Gruppen,
in jeder Größe und Ausführung unter
Garantie für Fleinlichkeit von M. 5,-
an das Silz.

Vergrößerungsanstalt
und photographisches Atelier

R. Märklin,
Kolossalstr. Nr. 10 (zwischen Siegesdenkmal und
Ludwigskirche).

Sonntags von 10 bis 4 Uhr geöffnet.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei
dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Grossmutter,
Urgrossmutter und Schwiegermutter,
Barbara Ohmberger
geb. Limberger

sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Beson-
ders danken wir Horn Dekan Raupp für seine
trostreichen Worte am Grabe, sowie für die zahl-
reiche Begleitung von nah und fern zur letzten
Ruhestube.

Mündingen, den 21. Februar 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Georg Stöhr.

Gemischter Chor für klass. Chorwerke
Emmendingen.

Wohltätigkeits-Konzert
zugunsten der privaten Kriegsfürsorge und des Badischen
Heimatkund.

am 25. Februar 1917, nachmittags 4½ Uhr.

Solisten: Elisabeth Nanf, Sopran,
Anna Schieck, Sopran,
Adolf Müller, Lahr, Violoncello, Tenor
Otto Schieck, Orgel. [Violino

Preise der Plätze: Sparsitz Mk. 2.—, 1. Platz Mk. 1.—
II. Platz Mk. 0.50.
Kartenverkauf: W. Reichelt, O. Blenkner, C. Ommerborn
und H. Sillmann.

Die Kirche ist gut gesetzt.

Bargeldloser Zahlungsverkehr.

Die Hochberger Sparkasse Emmendingen hat für ihre
Einleger den

Giro- und Scheckverkehr

eingeführt. Bei dem großen Kreis ihrer Kunden (rund 9000
Einleger) und bei ihren Verbindungen mit anderen Sparkassen
und mit Banken vermag die Sparkasse bargeldlose Zahlungen
in weitgehendem Maße zu vermitteln. Auf Giro- und Scheck-
konten können Zahlungen jeder Art geleistet, können Gehalte,
Abzüge, Metallabgaben überwiesen werden ohne daß sich der Einleger
die Kasse zu bemühen braucht. Die Kasse leistet auf ein-
malige Anmeldung wiederkehrende Zahlungen für Rechnung der
Einleger, wie Hypothekenzinsen, Wochentilgen, Steuern, Umlagen
und dergleichen.

Die Giro- und Scheckhaben werden wie die übrigen Ein-
leger bei täglicher Vergütung z. St. mit 4% verzinst.

Zu jeder weiteren Auskunft ist die Sparkasse gerne bereit,
auch können Anweisungen, die den bargeldlosen Zahlungsverkehr
näher behandeln, bei der Kasse in Empfang genommen werden

028

Rheinische Creditbank.

Aktienkapital und Reserven Mk. 113,500,000,—
in Interessengemeinschaft
mit der Pfälzischen Bank Ludwigshafen
Mk. 173,500,000.—

Filiale in Freiburg i. Br.
Hauptgeschäft: Eisenbahnstrasse neben dem Hauptpostamt
Deutschlandkasse: Kaiserstrasse 68.

Agenturen in Lürrach und Zell i. W.

Annahme von Bareinlagen
auf Depositonkonto und Einlagebuch.

Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertschaften
in offenem und geschlossenem Zustand, Ver-
mietung v. Schranktächern und Selbstverschluss.

Wer Ihr reicht gerne
Briefe? Sehr wenige, kann man ruhig sagen. Über
unsere Soldaten im Felde möchten so gerne wissen wie
es in der Heimat geht und was es Neues gibt. Dies
befüllten uns Dutzende von Karten aus dem Felde;
die Krieger schrieben uns ehrhende Zeilen, wie froh sie
sind, ihr Lokal-Blatt die „Breslauer Nachrichten“ so
plakatlich entgegennehmen zu dürfen. Wer seinem Sohne
den Mann, Bruder oder Freund eine Frühstück bereit-
will, das bestellt sie ihm die „Breslauer Nachrichten“
für nur 25 Pf. wöchentlich. Der Verstand wird möglich
möglich besorgt.

Vergrößerungsanstalt
und photographisches Atelier

R. Märklin,
Kolossalstr. Nr. 10 (zwischen Siegesdenkmal und
Ludwigskirche).

Sonntags von 10 bis 4 Uhr geöffnet.

Sorgt für die Angehörigen Eurer Krieger!

Landwirte, Gartenbesitzer!

bedarf euren Bedarf in Samen h. a. b.

Gemüse-, Feld- und Blumensamen
Elte Futterrüben, Klee u. Grassamen
empfiehlt

Ludwig Sauter, Gärtnerei n. Samenhandlung,
Emmendingen am Böhlhof.

Kaiserl. Königl. priv. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Oesterreichischer Phönix in Wien
Geschäftsstelle für Freiburg i. Br. Zasiusstr. 57.

Unser städtisch geschmücktes
Kriegs-Versicherung

ohne ärztliche Untersuchung bietet allen Offizieren und Mannschaften
des deutschen Heeres eine kostspielige Handhabe zur Sicherstellung eines
Kapitals für ihre Angehörigen im Falle ihres Todes.

Die entsprechende Karte ist nun die Anmeldung durch ein Familiennetz-
glied, durch das Arbeitsamt, oder durch die Polizei zu erledigen.

Jede behaltbare Summe von 100 Mk. erhältlich ist sofort, während
Voraussetzung der vollen Versicherungssumme erfolgt sofort

Von grösster Wichtigkeit für alle Familien, deren Ernährer

im Felde steht.

Vom Kgl. Bay. Staats- und Kriegsministerium und anderen Landesbehörden

als private Kriegsfürsorge anzuerken und empfohlen.

Ankündigung der Anmeldung nehmen entweder die obige Ge-
schäftsstelle in Freiburg sowie alle Beamten und Vertreter

der Gesellschaft.

Vortreter und Vermittler an allen Plätzen gesucht!

1911



St. 5. Emmendingen

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

Schleswiger Jagdgriffen

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen-Journal mit Kurzberichten der Stadt v. Württemberg.
Sammelblatt des Amtes Emmendingen und des Bezirks Zellwangen (Gemarkungen).
Amtsgerichtsblatt des Amtsgerichts Emmendingen und Zellwangen.
Rathausamt (Gebäude am Bahnhof).
Schleswiger Sonntagsblatt (Gebäude am Bahnhof).
Wochen-Journal des Wein- und Obstbau im Badischen Oberland, bestehend für das Wartberg-Steuerland u. den Breisgau.
Telegramm-Adresse: Württemberg 1892.
Emmendingen, Samstag, 24. Februar 1917.

(Rath.: Matthias) 52. Jahrgang

Ur. 47. I. Blatt (Evangel. Matthias)

Emmendingen, Samstag, 24. Februar 1917.

15 Milliarden neuer Kriegskredit vom Reichstag angenommen.

Der deutsche Tagesbericht.

WTB. Großes Hauptquartier, 23. Febr.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei Nebel und Regen verließ der Tag in den meisten Frontabschnitten ruhig. Nur an einzelnen Stellen der Artois- und Sommefront, auch zwischen Maas und Mosel kam es zu räumlich begrenzten Geschehnissen.

Die am 20. Februar betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 21. Februar betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 22. Februar betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 23. Februar betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 24. Februar betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 25. Februar betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 26. Februar betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 27. Februar betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 28. Februar betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 29. Februar betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 30. Februar betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 31. Februar betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 1. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 2. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 3. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 4. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 5. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 6. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 7. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 8. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 9. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 10. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 11. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 12. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 13. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 14. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 15. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 16. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 17. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 18. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 19. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 20. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 21. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 22. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 23. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 24. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 25. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 26. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 27. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 28. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 29. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 30. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 31. März betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 1. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 2. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 3. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 4. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 5. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 6. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 7. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 8. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 9. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 10. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 11. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 12. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 13. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 14. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 15. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 16. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 17. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 18. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 19. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 20. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 21. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 22. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 23. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 24. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 25. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 26. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 27. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 28. April betroffenen Gegenseite waren

heute der Westfrontlinie entgegengestellt.

Die am 29. April betroffenen Gegenseite waren